

# Das große Vertrauen, das sich das bekannte Grosse Wander-Lager

von

## Joh. Stamer in Schwäb. Hall

durch seine bedeutende Leistungsfähigkeit, durch seine billigen Preise, durch die Brauchbarkeit seiner Waare überall erfrent, veranlaßt dasselbe, auch jetzt wieder im Gasthaus zum Schwanen in Backnang eine große Auswahl aller möglichen Baumwoll- und Woll-Waaren

auszulegen.

Durch die Uebernahme ganzer Waaren-Lager, durch günstige Einkäufe, bin ich stets im Stande, in meiner Branche meinen werthen Kunden das Beste und dieß aufs Billigste zu bieten.

Ich verkaufe zu nachstehendem Preis-Courant in großer Auswahl:

1/4 breite schwere Hemden- und Kleiderflanelle zu 48, 54 fr. die Elle.  
Roth, weiße Rod- und Gesundheitsflanelle zu 42 und 1 fl. die Elle.  
Halbwollene Lama zu 16 fr.  
Halbwollene Unterrockstoffe zu 11 fr. die Elle.  
Kleiderstoffe in allen Farben zu 15, 18, 24, 30 fr.  
Schwarzen und braunen Tibet zu 36, 42, 48 fr. die Elle.  
Cattune in allen Farben bloß 11 fr. die Elle.  
In sehr großer Auswahl Tuch und Bukskin mit und ohne Galon zu 1 fl. 30 fr. bis 4 fl. die Elle.  
Kleiderzeugen in allen Farben nur 9 bis 12 fr. die Elle.  
Die neuesten Sachen in Bettzeug zu 15, 16 und 18 fr. die Elle.  
Blauen Bettbarchent zu 22 und 24 fr. die Elle.  
Roth zu 24 und 26 fr. die Elle.  
1/4 breiten Betttrill zu Betttröste und Matragen zu 30 fr. die Elle.  
Strohsocklein, 2 Ellen breit, zu 16 fr.  
Weißen und farbigen Piquee in allen Dessins zu sehr herabgesetzten Preisen.  
In sehr großer Auswahl Aussteuer Artikel als: Tisch-, Hand-, Tafel-, tücher, Servietten etc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
Weiße und farbige Bettüberwürfe zu 5, 7 und 8 fl. das Paar.  
Tisch- und Commodebeden in allen Farben von 1 fl. bis 7 fl. das Stück.  
Die neuesten Sachen in Woll-Waaren, als gedruckte Schawlstrücker von 1 bis 1 fl. 48 fr. per Stück.  
Feine Lamas-Schawlstrücker von 48 fr., 54 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr. das Stück.  
Kinder- und Damen-Schawlchen zu 6, 12, 15, 18, 24 fr. das Stück.  
Wollene Hals- und Reptücher in großer Auswahl in den neuesten Sachen zu Spottpreisen.  
Männ- und Frauen Unterhosen von 36, 48 fr. an.  
Gestricke Patenthosen zu 1 fl. 12 fr., 1 fl. 24 fr. das Paar

Gestricke braune und graue Manns-Jacken bis 3 fl. 30 fr. Stück.

Weiße und farbige Herren- und Damen-Flanel- Leibchen von 1 fl. 48 fr. bis 2 fl. 24 fr. das Stück.  
Wollene Flanelhemden in allen Farben zu 2 fl. 24 fr. bis 3 fl. das Stück.

In sehr großer Auswahl Ringel-Wolle zu nur 3 1/2 fr. das Loth.  
Die beste Sorte garngleiches Tuch zu nur 14 fr. die Elle.  
Ungebleichtes Baumwolltuch zu 10 bis 12 fr. die Elle.  
Feinen Shirting zu nur 7 fr. die Elle.  
Doppeltuch und Schiffon von 11 fr. an die Elle.  
1/4 breiten Sarjenet zu 10 fr. die Elle.  
Canevas in allen Qualitäten zu 9, 10, 12 fr. die Elle.  
Wattir-Leinwand für Schneider zu 16 fr.  
Baumwollene und leinene Hofenzeuge von 12 fr. an.  
Verschiedene Damen-Jackenstoffe um damit zu räumen zu enorm billigen Preisen.

In sehr großer Auswahl Reste, für Kinder-Kleidchen und Jacken passend, zu 12, 15, 18 fr. die Elle.  
Schwarze seidene Halstrücker in allen Größen von 1 fl. 24 fr. bis 3 fl. das Stück.

Farbige seidene Foulard für Damen zu 1 fl. 24 fr. das Stück.  
In sehr großer Auswahl Wachstuch, um schnell damit zu räumen, zu allen Preisen.  
Einfach-Ligen das Stück zu 18 fr.  
Gestricke Kindermittel das Stück zu 48 fr., 1 fl., 1 fl. 24 fr.  
Grabatten das Stück zu 6, 9, 12, 18, 24 fr.  
Strumpfbänder das Paar zu 6, 9, 12 fr.  
Hosenträger das Paar zu 18, 24, 36 fr.  
Wandseife, Glycerinseife, Honigseife das Stück zu 3, 6, 12 fr.  
Schuhstiel das Duzend zu 6, 9 fr.  
Eliäber Faden das Duzend zu 18 fr., Damentüpfel u. s. w.

In der größten Auswahl Hauben, Kapuzen, von 30 fr. bis 1 fl. 12 fr. das Stück, Manns- und Knabenmützen.

Etwas ganz Neues in Damen-Mäntel, Jacken Paletots zu 2 fl. 12 fr., 4, 6, 8, 12, 18 fl. das Stück.

Mein Ausverkauf im Gasthaus zum Schwanen in Backnang dauert fort und bitte ich um fleißigen Zuspruch.

J. Stamer aus Hall.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nro. 149.

Samstag den 20. Dezember 1873

42. Jahr.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet frei ins Haus geliefert: **vierteljährlich**: in der Stadt Backnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Backnang 46 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; **halbjährlich**: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 32 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die **Einsendungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwispaltige das doppelte etc.

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1874 beginnt wieder ein neues Abonnement auf den Murrthalboten, wozu hiemit freundlichst eingeladen wird. Die Redaction wird auch im neuen Jahre unausgeseht bemüht sein, den gerechten Ansprüchen ihres Leserkreises womöglich in jeder Richtung nachzukommen.

Revier Weißach.

## Wegbau-Afford.

Am **Dienstag den 23. ds. Mts.** wird die Herstellung einer 307 Meter langen Planie sammt Deckelbohle durch den Staatswald Ungeheuerhülle veranlaßt. **Zusammentkunft um 9 Uhr bei der Königs- eiche.**

K. Revieramt.  
S a a g.

Wolfenbrück,  
Gemeindeverbands Oberroth.  
Gerichtsbezirk Gaildorf.

## Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Conrad Wüst, gewes. Bauern in Wolfenbrück vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

1 Mrg. 0,0 Mth. Wiese, theilweise mit Obstbäumen, im Seefeld,  
1/2 Mrg. 20,4 Mth. Waide mit Holz in Schanzäckern,  
22 1/2 Mrg. 42,9 Mth. Nadelwald im Forns- bach,  
angekauft zu 2115 fl.,

wird am **Montag den 29. Dez. d. J.**, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Oberroth letztmals in öffentlichen Aufstreich gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Schwend den 16. Dez. 1873.

K. Amtsnotariat.  
V e d.

Backnang.

## Ein freundliches Logis.

für eine kleine Familie oder Herren mit oder ohne Bett und Möbel vermietet  
Tuchschereer Friederich's Wtw.

Neuschönthal.

## Hirschen

in kleinen und größeren Quantitäten verkauft  
billigst

J. Knapp.

## Arbeiterbildungs-Verein.

Montag Abend Haupt-Versammlung im Lokal. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Backnang.

Auf mehrseitiges Verlangen

## Theater à la Bosko.

Am **Samstag den 21. Dez.** im Saale des Gasthofs zum Röhle:

## Große Vorstellung

des Magiers **Hans Krumm.**  
Kassaöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Preise der Plätze:

Nummerirter Sitz 24 fr., 1. Platz 18 fr., 2. Platz 12 fr., 3. Platz 6 fr.

Das Nähere belegen die Programme. Die Zwischenpausen werden durch Produktionen der städtischen Musikcapelle ausgefüllt

Stollwerck'sche

## Brust-Bonbons

aus der Fabrik von **Franz Stollwerck**, Hoflieferant in Köln, in Originalpaketen à 4 Sgr. zu haben in **Backnang** bei L. W. Feucht; **Oppenheim** bei Louis Schäffer; **Sulzbach** a/M. bei J. Rid; **Murrhardt** bei Conditör C. Glöckler; **Müdersberg** bei Apoth. W. Bilsfinger; **Winnenden** bei C. F. Glöck.

## Futterschneidmaschinen-Anzeige.

Von den rühmlichst bekannten **Rippberger Futterschneidmaschinen**, die in Deutschland und England patentirt sind und auf der Wiener Weltausstellung prämiirt wurden, hält auf Lager und liefert zu Fabrikpreisen

**Chr. Schlupf** in Dehringen.

## Dreschmaschinen

ganz aus Eisen sammt Göppelwerken hält auf Lager und liefert zu Fabrikpreisen  
**Chr. Schlupf.**

## Allen Magenleidenden

kann die von Apotheker Schrader in Munderkingen bereite **weiße Le-bensessenz** per Flasche 36 fr. als das reellste und selbst bei den hartnäckigsten jahrelange andauernden schmerzhaftesten Fällen von **Magenleiden** so außerordentlich erprobte **Magenelixir** nicht angelegentlich genug empfohlen werden.

Niederlagen davon befinden sich in den meisten Apotheken. Stets frisch bei Herrn Apotheker **Leuze** in Winnenden.

## Zauber-Apparate für Künstler und Dilettanten.

Beste und billigste Bezugsquelle.

Coffetten mit 5 St. Kunst-Stücken 3 fl.  
" " 10 " " 5 fl.  
" " 20 " " 10 fl.

Preis-Courant über alle Zauberapparate gratis und franco.

Einen langen Peitschenstod aus dem Munde zu nehmen 30 fr.

Eine gezogene Karte vor den Augen des Publikums in ein Houquet zu verwandeln 1 fl.

Der große Zauberwürfel, kann untersucht werden; derselbe geht durch Hut und Tisch und kommt unten heraus 2 fl.

Mehrere gezogene Karten in Spiel gemischt, tanzen nach der Musik heraus 1 fl.

Der Zauberwürfel verschwindet vor den Augen des Publikums und erscheint auf einem andern Orte 2 fl.

Der Escamoteur Kasten wird leer gezeigt und füllt sich auf Commando mit Blumen, Bonbons etc an 3 fl. etc. etc.

Bestellungen nur gegen Einsendung de Betrages prompt durch die Niederlage von **E. Sorholt**

Wien, II. Nothe Sternengasse 20.

Backnang.

Samstag, Sonntag und über die Feiertage

## Doppel-Bier



im Waldhorn.

Bei jedem Kalender-Verkäufer ist vorrätig

## Der deutsche Hausfreund

Kalender für 1874. 6 Bogen, Preis 6 fr. Für Wiederverkäufer Expedition Ernst Kupfer in Stuttgart pr. Duzend 34 fr., bei 12 Duz. 48 fr., bei 25 Duz. 42 fr. gegen Franko-Einsendung des Betrages.

**Gegründet 1858.**

**Süddeutsche Annoncen-Expedition**

in  
Stuttgart, Frankfurt a. M. etc.

vermittelt Inserate aller Art in je der gewünschten Zeitung zu Originalpreisen ohne jedweden Aufschlag.

Preisconrante gratis und franco.

Bermittlung von Stellen. Käufen und Veräufen etc. überweisen wir, wenn gewünscht, einem uns nahestehenden soliden Commissions-Geschäft.

**Badnang.**

**Kirschegeist, Zwetschgenbranntwein, Weinbranntwein, Tresterbranntwein und Fruchtbranntwein**

empfiehlt  
Trostel, Küfer.

**Großalpbach.**

**Fruchtbranntwein**

von bekannter guter Qualität empfiehlt namentlich bei größerer Abnahme sehr billig  
Robert Hölzlein.

**Sulzbach.**

**Weizenbranntwein, Fruchtbranntwein, Tresterbranntwein, Zwetschgenbranntwein, Kirschegeist**

in aut gebrannter Waare, sowie verschiedene Sorten feine und ordinäre Liqueure empfiehlt zu sehr billigem Preise, bei größerer Abnahme entsprechend billiger  
Christian Künzlen.

**Cortenweiler.**

**Fruchtbranntwein,**

von seiner guter Qual. ist wieder angekommen; auch sind Schnelldintenzug sowie andere Artikel zu haben bei  
J. J. Bühler.

**Badnang.**

**Champagner,**

vorzüglicher Qualität, in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt  
Conditor G. Gebhardt.

**Badnang.**

**Prinzessen-Bwieback Mehl,**

bestes Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt in stets frischer Waare  
Conditor G. Gebhardt.

**Geld-Gesuch.**

325 fl. werden gegen doppelte Pfandsicherheit und 5% Zins aufgenommen gesucht. Näheres bei  
Geometer Hasenmaier in Sulzbach.

**Badnang.**

Früh eingetroffen:

**Weisse Kopfbawls**

das Stück zu 18 kr bei

**J. Stamer,**  
Gasthaus zum Schwanen.

**Shirting, Luchjaken,**

8 und 9 kr. per Elle,  
3 und 4 fl. das Stück.

Mein Ausverkauf dauert nur noch bis Mittwoch Abend, im keinem Fall länger.

**Josf. Stamer,**  
Gasthaus zum Schwanen.

**Mahle & Mailänder,**  
Eisengießerei,  
Cannstatt,

empfehlen sich zur Anfertigung von rohen und fertig bearbeitetem Guß jeder Art; sowohl nach eigenen als eingefandten Modellen und sichern prompte und billige Bedienung zu.  
(5487.)

**Baumwollbänder,**

bekannt unter dem Namen  
„**Trümmer**“  
werden wieder angefertigt und zu den billigsten Preisen abgegeben in der  
Spinnfabrik Gall.

**Buchhandlung.**

**Die Buchhandlung**  
von  
**Ferdinand Staib**  
in  
**Schw. Gall**

empfehlte sich zur Lieferung von Büchern, Zeitschriften und sonstigen periodisch erscheinenden Werken, Landkarten, Musikalien und Kunstsachen, (Druck, Stich und Photographie) Bilderbücher etc.

Alle von andern Handlungen angezeigten Bücher, Musikalien, Landkarten etc. werden zu demselben Preise geliefert.

Wöchentlich regelmäßige Zusendung franco durch Vermittlung des Herrn Uhrenmacher Burger, Murrhardt

Musikalien für Gesang und Instrument.

**Großes Lager landwirthschaftlicher**

**Maschinen**

bei  
**C. Wacker,**  
Karlsstraße Nr. 18  
in Cannstatt.

**Sulzbach.**

**Schönen Landhonig**

empfiehlt per Pfund 24 kr.  
Christian Künzlen.

**Badnang.**  
Nächsten Sonntag hat den  
**Brechelbacktag**  
und ladet hierzu freundlichst ein  
Bäder Benigund.

**Ämtliche Nachrichten.**

\* Die Pfarrei Großbrlach wurde dem Predigamtskandidaten Häberlin von Tuttlingen übertragen;

die Pfarrei Steinhelm im N. Marbach dem Pfarrer Frey in Schäfersheim, Dekanats Weilerzheim;

die Pfarrei Hoheneck im N. Ludwigsburg dem Pfarrer E. Hardt in Geisingen, Dekanats Hall.

\* Stadtpfarrverweser Haare in Neckarfulm, früher Stadt-Vikar in Badnang, wurde zum Pfarrer von Tiefenbach, Dekanats Crailsheim ernannt.

**Tagesereignisse.**

**Deutschland.**

Stuttgart den 18. Dez. Es ist hier seit einigen Tagen ein „Nathskeller“ eröffnet worden. Im „kleinen Bazar“ führt eine Treppe in die Tiefe eines Kellers und Raumes, der mit Matten dicht belegt und mit Eichenholz vertäfelt ist. Der dunle Grund des Holzes, die grünen, orangegekreitn Arrazzi, die gezeichneten Bauernstühle, die eichenen Sessel, alle gut in grünem Leder gepolstert, die eichenen Tische geben dem hochgewölbten, reich beleuchteten Raum einen Ausdruck von Primitivität, in der man sich wohl befindet.

Heilbronn den 17. Dez. Das Komite für die Reichstagswahl hat heute beschlossen, den hiesigen Landtagsabgeordneten Kommerz.-Nath Friedrich Gd. Mayer von hier als Kandidaten für den 5. Wahlkreis auszustellen.

München den 17. Dez. Am 6. Febr. 1868 ist in Kaufbeuren der Großhändler Fr. Schrader, dessen Gattin sowie die Dienstmagd ermordet und in der Wohnung ein bedeutender Raub verübt worden. Die eifrigsten Nachforschungen nach den Thätern sind seit dieser langen Zeit vergeblich gewesen. Vor 3 Tagen hat sich nun beim Landgericht Mindelsheim ein Mann gestellt, der sich als den Urheber des Verbrechens bezeichnet, dem Gewissensbisse keine Ruhe mehr lassen.

Strasburg den 16. Dez. Bergangene Nacht ist ein junger Offiziers-Aspirant des württemb. Infanterie Regiments Nr. 126 auf eine beklagenswerthe Weise ums Leben gekommen. Derselbe war im Dienst als Gefreiter auf der Zitadellen-Wache, führte um Mitternacht eine Ablosung über die Brücke eines Festungsgrabens, verlor wahrscheinlich auf derselben das Gleichgewicht und fiel in den Festungsgraben. Es ist anzunehmen, daß derselben der Schlag in dem eiskalten Wasser gerührt hat, seine Kameraden zogen ihn als Leiche heraus. Der Verunglückte ist Preuße von Geburt u. hat seine Angehörigen in Erfurt.

Darmstadt den 16. Dez. Heute Morgen um 9 Uhr 22 Min konnte man eine sehr deutliche mehrere Stunden dauernde Erdschütterung wahrnehmen.

Dresden den 16. Dez. Um 7 1/2 Uhr Abend ist ein Ertrag mit der Leiche der Königin Wittne Elisabeth abgegangen. Der Einsegnung im Schlosse wohnten die gesammte sächsische königliche Familie, mit ihren Hofstaat, die Gesandten Preußens u. Baperns sowie die Hofstaat der Verstorbenen bei. Während des Trauerzuges vom Schlosse nach dem Bahnhofs wurde mit den Kirchenglocken geläutet. Auf dem Bahnhofs waren anwesend der König von Sachsen, Prinz Georg und die Spitzen der Behörden. Der preuß. Gesandte und ein Commissär des sächsischen Hofes begleiteten die Leiche bis Alderau.

Berlin den 16. Dez. Der Prinz Wilhelm von Württemberg, welcher Major im

Garde-Fußaren-Regiment ist, leistet jetzt an Stelle des beurlaubten Prinzen Friedrich von Hohenzollern Dienste beim 1. Garde-Drager-Regiment.

Berlin den 17. Dez. Der Abgeordnete Braun (Wiesbaden) übernimmt die Redaction der „Spenerischen Zeitung.“

Bosen den 16. Dez. Das Kreisgericht verurtheilte wieder den Erzbischof Ledochowski wegen eigenmächtiger Kommandenvertheilung zu 800 Thlr. Geldstrafe, im Unvermögensfall zu verhältnismäßiger Gefängnißstrafe. Der Weiblichof Janiszewski erschien als Zeuge. — Der Erzbischof wird bestimmt ein Reichstags-Mandat annehmen.

**Frankreich**

\* Das Urtheil der außer-französischen Welt über den Prozeß Bazaine gestaltet sich immer einmüthiger zu einem unerbittlichen Verdammungs-Spruch über seine Richter im engeren, wie im weitesten Sinne. Die deutschen Blätter, so verschieden sie im Einzelnen über Bazaine's Persönlichkeit denken, erblicken fast ohne Ausnahme in dem Ausgang des Proceßes einen Justizmord, dessen Schwärzhelme durch die nachfolgende Vergnadigung nicht nur nicht aufgehoben, sondern geradezu noch verklärt werde

Paris den 16. Dez. Bazaine bleibt noch für ein Paar Tage in Trianon. Gestern sind die Gefängnißvorschriften in Kraft getreten, wonach er keine Besuche (seine Familie und den Oberst Willeme ausgenommen) empfangen darf und wonach ihm alle Briefe nur eröffnet zugestellt werden.

Versailles den 17. Dezember. Die Armeekommission hat beschlossen, 17 Millionen zur Einberufung des zweiten Theiles des Contingents zu fordern, auf welche der Kriegsminister früher verzichtet hatte.

Versailles den 17. Dez. Die Nationalversammlung votirte heute das Budget des Kriegsministeriums, das mit 466 1/2 Mill. veranschlagt ist. — Die Budgetkommission nahm ohne Debatte den Ergänzungsantrag an, 300,000 Frs. zur Bekleidung der Empfänger des Präsidenten der Republik im Palais Ellysée zu bewilligen.

Versailles den 18. Dez. Bazaine wird vor Ende dieser Woche nach St. Marguerite gebracht werden.

\* Die Nonnen des Klosters zum heil. Josph in Bourdeaux haben dem Papste ein eigentümliches Geschenk gemacht Dasselbe besteht in einem mit Gold gestickten und mit Zwanzig Frankstücken gefüllten Herzen Jesu. Pius IX. soll dasselbe mit großer Befriedigung aufgenommen haben und von der eriginten Idee der Nonnen von Bourdeaux ganz entzückt sein, ein Gefühl, das bei dem gegenwärtigen hohen Goldagio jeder andere, auch nicht päpstlich gekünnte Empfänger eines derartigen Geschenkes theilen würde.

**Spanien.**

Madrid den 17. Dez. Castelar hat den amerikanischen Gesandten Sicles amtlich benachrichtigt, daß der Virginus und die überlebenden Gefangenen den amerikanischen Behörden übergeben worden seien. — Die karlistischen Banden vermindern sich in der Provinz Burgos; in den Provinzen von Cordoba, Leon und Legronno sind dieselben ganz verwichunden. Die Bande Chelvas in der Provinz von Valencia hat sich ebenfalls aufgelöst. — Die Amtstg. meldet, daß die Belagerungsbatter vor Cartagena heute auf der rechten Seite vorrückten und

das Feuer gegen das Madrider Thor und die Forts Moros, Despenaperos und San Jose eröffnen sollte.

**Nordamerika.**

Tweed, der frühere Stadtvorstand von New-York, welcher es vom gemeinen Nobody (Nausbold, Spieler, Bagabund) zu dieser Stelle und sogar zum Senator gebracht hatte, dafür aber auch die Stadtkasse auf Gemeinse bestahl, ist nun hierfür zu 12 Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

**Afrika.**

\* Prinz Friedrich zu Hohenzollern ist nach fürmischer Ueberfahrt in Alexandria gelandet und am 23. November in Begleitung des Generalkonsuls von Jasmund in Kairo eingetroffen, woselbst er am 26. vom Khedive (Bischof) in Gegenwart des auswärtigen Ministers Nubar Pascha empfangen worden ist. Der Khedive stattete bald darauf dem Prinzen seinen Besuch ab.

**Württ. Stände.**

\* In der 184. Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 12. Dezember wurde zuerst eine Kommission zur Regelung der Hofhaaterverhältnisse gewählt. Hierauf stellte Herr die Anfrage, ob nicht auch bei uns in Württemberg ein Gesetzesentwurf zur Einführung der obligatorischen Civilehe zu erwarten sei. Sodann begann die Verathung des Entwurfs einer Verfassungsdreivision in Betreff der Stände. Art. 1 wird in unveränderter Fassung angenommen; derselbe lautet: „Beamte bedürfen zur Annahme einer Wahl keines Urlaubs. Wenn ein gewähltes Kammermitglied ein besoldetes Reichs- oder Staatsamt annimmt, oder im Reichs- oder Staatsdienst in ein Amt tritt, mit welchem ein höherer Rang oder Gehalt verbunden ist, so verliert es Sitz und Stimme in der Kammer und kann seine Stelle in derselben nur durch neue Wahl wieder erlangen.“ Art. 2 hebt eine Anzahl Verfassungsparagraphen auf, deren Inhalt binfort durch die Geschäftsordnung erledigt wird. Art. 3, welcher der Kammer das Recht verleiht, ihren Präsidenten und Vizepräsidenten zu wählen (bisher hatte sie nur den Wahlvorschlag von 3 Kandidaten, von welchen der König einen nach seiner Wahl ernannte), wird in eine andere Fassung gebracht und darin auch der Fall vorgegeben, was zu geschehen hat, wenn kein Kandidat die absolute Stimmenmehrheit erhält, wo alsdann eine engere Wahl eintritt und schließlich bei Stimmengleichheit das Loos entscheidet. Dem König ist von der Wahl Anzeige zu machen. Art. 4: „Die Sitzungen beider Kammern sind öffentlich; auch haben dieselben ihre Verhandlungen durch den Druck bekannt zu machen. Wahrheitsgetreue Berichte über Verhandlungen in den öffentlichen Sitzungen bleiben von jeder Verantwortlichkeit frei“ wird einstimmig angenommen.

\* In der 185. Sitzung handelte es sich um den Artikel 5, der also lautet: „Die Minister und die von ihnen beigeordneten Staatsbeamten, sowie die R. Kommissäre können den ständischen Kommissionen mit beratender Stimme beitreten. Von dem Zutritt der Kommissionen, wie von dem Gegenstand der Verhandlungen sind die Minister rechtzeitig in Kenntniß zu setzen.“ Die Majorität der Kommission trug darauf an, diesen Artikel in freieren, was auch nach langer Debatte schließlich mit 50 gegen 33 Stimmen geschah. Hiemit dürfte aber das ganze Gesetz in Frage gekommen sein.

\* Die Kammer der Standesherren behandelte in ihrer 72. Sitzung wieder das Hundesener-Gesetz. Sie beschloß, bei

